



Dennis G. Jansen  
[jansen@i-law.de](mailto:jansen@i-law.de)



Hans Berndt  
[hans.berndt@a1.digital](mailto:hans.berndt@a1.digital)

# CLOUDFACTS

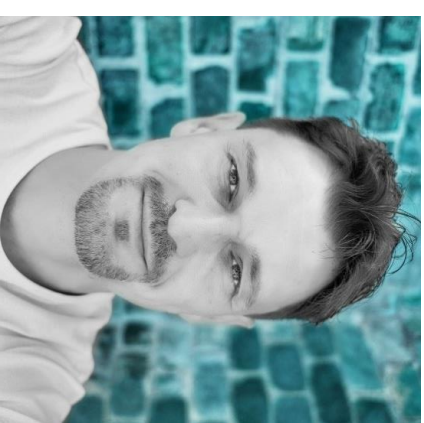
Der neue alte Konflikt – CLOUD Act vs. DSGVO

# A<sup>1</sup> Digital



**Dennis G. Jansen, LL.M. (Berkeley):**

Nach seiner juristischen Ausbildung an Universitäten in Freiburg, Berlin, Sydney, London und Berkeley arbeitet Herr Jansen als Justiziar, Rechtsanwalt und Dozent mit Schwerpunkt auf IT-Recht und internationalem Datenschutz und gründete das Digitalforensik-Unternehmen Devidence.



**Hans Berndt, MBA:**

IT-Experte mit 30 Jahren Berufserfahrung in unterschiedlichsten Rollen: Trainer, Consultant, Systems Engineer, Pre-Sales, Solution Sales, Produkt Marketing, Strategisches Marketing und Business Development mit Fokus auf Cloud Computing in der jüngeren Vergangenheit.



## **Virtueller Stammtisch: Der neue alte Konflikt – CLOUD Act vs. DSGVO**

**Donnerstag 30.04.20 - 14:30-15:30 [Online]**

### **Beschreibung/Agenda**

Sind Ihnen Datenschutz und Datensicherheit in Ihrem Unternehmen wichtig? Ganz egal, wie Sie jetzt antworten:

Wenn Sie ein europäisches Unternehmen sind, müssen Sie sich spätestens seit dem 25. Mai 2018, ernsthafte Gedanken zu Datenschutz und Datensicherheit machen. Denn an diesem Tag trat die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Zudem können US-Behörden von US-Firmen spätestens seit dem 23. März 2018 im Rahmen des CLOUD (Clarifying Lawful Use of Overseas Data) Acts den Zugriff auf Daten verlangen und das unabhängig davon, in welchen Ländern sich die Server und Daten befinden.

Der CLOUD Act verpflichtet somit in den USA ansässige Unternehmen, personenbezogene Daten auf Anfrage an US-Behörden herauszugeben. Die EU verlangt das die hohen EU-Datenschutzstandards eingehalten werden, egal ob die Datenverarbeitung innerhalb oder außerhalb der EU stattfindet.

Bedingt durch die Corona Krise sind aktuell viele Unternehmen gezwungen auf cloudbasierte Dienste, wie bspw.

Videotelefonie, Datenspeicher, etc. zuzugreifen. Die bekanntesten Cloud Anbieter wie Zoom, GoToMeeting, Dropbox oder OneDrive kommen allerdings aus den USA. Das ergibt einen klaren Konflikt der in der gelebten Praxis nicht leicht zu lösen ist. Oder doch?

# CLOUD Act

## Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act



Der CLOUD Act wurde von den Vereinigten Staaten in Kraft gesetzt, um die US-Zugriffsberechtigung auf weltweite elektronische Informationen klarzustellen, zu erweitern und Zugriffe zu beschleunigen.

Zuvor hatte der PATRIOT Act bereits 2001 einen deutlich erweiterten US-Zugang zu Informationen in den USA und weltweit festgelegt. Die Einhaltung bestehender Rechtshilfeabkommen wurde als zu umständlich angesehen, um den wachsenden US-Bedarf an elektronischem Beweismaterial zeitnah zu decken.

Internationale Abkommen gemäß CLOUD Act, die den direkten US-Zugriff auf weltweit gespeicherte Daten für Unternehmen ohne Bezug zu den USA erweitern, dürften der nächste Schritt sein.



[https://en.wikipedia.org/wiki/CLOUD\\_Act](https://en.wikipedia.org/wiki/CLOUD_Act)  
<https://www.congress.gov/bill/115th-congress/house-bill/4943/text>  
<https://www.congress.gov/bill/115th-congress/senate-bill/2383/text>

	
<b>Acronyms</b> (colloquial)	CLOUD Act
<b>Enacted by</b>	the 115th United States Congress
<b>Effective</b>	March 23, 2018
<b>Public law</b>	Pub. L. 115-141 
<b>Acts amended</b>	Stored Communications Act; Electronic Communications Privacy Act
<b>Titles amended</b>	18
<b>U.S.C. sections amended</b>	2523
<b>Legislative history</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Introduced in the House as H.R. 4943 by Rep. Doug Collins [R-GA-9] on February 6, 2018</li> <li>Committee consideration by Judiciary</li> <li>Signed into law by President Donald Trump on March 23, 2018</li> </ul>	

# DSGVO

## DatenschutzGrundVerordnung

Einerseits zielt die Datenschutzgrundverordnung darauf ab, den Schutz von Betroffenen bezüglich ihrer personenbezogenen Daten besser zu gewährleisten.

Dazu wurden unter anderem höhere Bußgelder, präzisere Regelungen, eine Kooperation zwischen nationalen Behörden und eine klare internationale Geltung eingeführt.

Gleichzeitig soll sie im EWR das regulatorische Umfeld vereinfachen. Dazu ersetzt die DSGVO die zuvor gültige EU-Datenschutzrichtlinie mit konkreteren verbindlichen und im EWR weitgehend einheitlichen Regelungen.

<a href="#">European Union regulation</a>	
<b>Title</b>	Regulation on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (Data Protection Directive)
<b>Made by</b>	European Parliament and Council of the European Union
<b>Journal reference</b>	L119, 4 May 2016, p. 1–88 
<b>History</b>	
<b>Date made</b>	14 April 2016
<b>Implementation date</b>	25 May 2018
<b>Preparative texts</b>	
<b>Commission proposal</b>	COM/2012/010 final – 2012/0010 (COD)
<b>Other legislation</b>	
<b>Replaces</b>	Data Protection Directive
<b>Current legislation</b>	

[https://en.wikipedia.org/wiki/General\\_Data\\_Protection\\_Regulation](https://en.wikipedia.org/wiki/General_Data_Protection_Regulation)  
<https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2016/679/oj>



Der **Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act** ([CLOUD Act](#)) und die europäische **Datenschutzgrundverordnung** ([DSGVO](#)) bringen Anbieter wie Nutzer in eine Zwickmühle.

*Der CLOUD Act verpflichtet in den USA ansässige Unternehmen, personenbezogene Daten auf Anfrage an US-Behörden herauszugeben. Das gilt auch dann, wenn die betroffenen US-Unternehmen ihre Daten in Europa speichern.*

[www.channelpartner.de](http://www.channelpartner.de)

SOMIT STEHT  
DER  
**CLOUD ACT**  
IN DIREKTEM  
WIDERSPRUCH  
ZUR  
**DSGVO.**

**Denn die DSGVO verlangt in Kapitel V  
ein einheitliches Schutzniveau.**

Zugriffe von beispielsweise US-Behörden  
auf EU-Daten sind **regelmäßig** nur im  
Rahmen von Rechtshilfeabkommen  
zulässig.

**Eine unmittelbare Datenweitergabe  
unter Umgehung der zuständigen  
nationalen Stellen ist unzulässig.**

## SOMIT STEHT DER **CLOUD ACT** IN DIREKTEM WIDERSPRUCH ZUR **DSGVO.**

### **Art. 48 DSGVO: Nach dem Unionsrecht nicht zulässige Übermittlung oder Offenlegung**

*Jedliches Urteil eines Gerichts eines Drittlands und jegliche Entscheidung einer Verwaltungsbehörde eines Drittlands (...) dürfen (...) nur dann anerkannt oder vollstreckbar werden, wenn sie auf eine in Kraft befindliche internationale Übereinkunft wie etwa ein Rechtshilfeabkommen zwischen dem ersuchenden Drittland und der Union oder einem Mitgliedstaat gestützt sind.*



## **CLOUD Act verschafft US-Behörden Datenzugriff in Europa**

Doch längst nicht alle Unternehmen prüfen ihre Cloud-Anbieter hinsichtlich dieser Kriterien. Vom CLOUD Act betroffen ist **jeder Cloud-Anbieter mit (Konzern-)Sitz in den USA wie etwa Microsoft, Google, Amazon, Adobe oder Apple und deren Kunden.**

Zwar haben die Cloud-Provider die Möglichkeit, Widerspruch gegen die Herausgabe personenbezogener Daten einzulegen. Doch muss die Wahrscheinlichkeit, dass solchen Einsprüchen von US-Gerichten stattgegeben wird, **allgemein als gering eingeschätzt werden. Daher ist auch mit wenigen Einsprüchen zu rechnen.**

## **Betroffene müssen nicht über Datenzugriff informiert werden**

Zudem sind die Provider gemäß der US-Gesetzgebung **oft** nicht verpflichtet, die von der Herausgabe betroffenen Personen oder Unternehmen zu informieren.

Darüber hinaus dürfen Provider Daten nicht mehr löschen, sobald eine Behördenanfrage vorliegt. Auch diese Bestimmungen des CLOUD Acts kollidieren **oft** mit den **Betroffenenrechten und Verarbeitungsggrundsätzen** der DSGVO, die unter anderem das Recht auf Datenlöschung ("**Speicherbegrenzung**") beinhalten.

## Konsequenzen für Auftragsdatenverarbeitung

Welche Auswirkungen der CLOUD Act haben kann, lässt sich am Beispiel einer weit verbreiteten Bürosoftware zeigen.

Nutzt beispielsweise ein in der EU ansässiges Unternehmen Microsoft Office 365 als Software-as-a-Service (SaaS) aus der Cloud, schließt es dazu mit Microsoft einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Artikel 28 DSGVO ab.

Mit anderen Worten: Das Unternehmen beauftragt wesentlich einen Cloud-Anbieter, der im Falle einer Anforderung von US-Behörden **EU**-Daten nach US-amerikanischem Recht gemäß CLOUD Act weitergeben muss.

## DSGVO-Bußgeldkatalog gegen rechtswidrige Datenübermittlung

Eine Datenübermittlung, die das Rechtshilfeverfahren übergeht, *ist regelmäßig ein Verstoß gegen **Kapitel V*** der DSGVO und kann gemäß Artikel 83 hohe Bußgelder nach sich ziehen.

Im Ernstfall drohen Strafen in Höhe von bis zu **20 Millionen Euro** oder **vier Prozent des gesamten weltweiten Vorjahresumsatzes** – je nachdem, welcher Betrag höher ist.

Gleiches kann einem Softwarehaus widerfahren, das seinen Kunden SaaS-Produkte aus der Cloud eines US-amerikanischen Providers anbietet, **vor allem wenn** dieser der Aufforderung seiner Behörden zur Datenherausgabe nachkommt.

## ZOOM für Online Meetings?

# Zoom

**Zoom kann keine DSGVO-konforme Verarbeitung gewährleisten.**

### ALTERNATIVEN?

JA – *EU-Anbieter*  
z.B. **eyeson**

**A<sup>1</sup>**

eyeson

**Quick & Easy Video Meetings for Your Home Office**

- ✓ Start a meeting in seconds
- ✓ No downloads or installs
- ✓ Individual meeting rooms
- ✓ Only 1.6 Mbits required

**BUY NOW**

**TRY FOR FREE**

MENTIONED BY

# WhatsApp in der Schule?



**WhatsApp kann keine DSGVO-konforme Verarbeitung gewährleisten.**

## ALTERNATIVEN?

JA – *EU-Anbieter*  
z.B. **SchoolFox**



SchoolFox

LEHRER & SCHÜLENTUNG ELTERN & SCHÜLER HILFE ANMELDEN DE

**AKTUELL:** SchoolFox unterstützt Schulen bei Schulschließungen (COVID19) mit raschem Onboarding und kostenloser Nutzung bis Juli 2020.

Mehr Infos



## Der Schul-Messenger.

Alles für den Fernunterricht – in einer App.  
**Jetzt auch Video-Unterricht & Klassenchats.**  
Für alle Schulformen und Jahrgänge.  
So klappt Schule von überall!

Infos für Lehrer & Schulleitung

Infos für Eltern & Schüler

## AWS für IaaS Szenarien?



**AWS kann keine DSGVO-konforme Verarbeitung gewährleisten.**

## ALTERNATIVEN?

JA – *EU-Anbieter*  
z.B. **Exoscale**



**EXOSCALE**

PRICING BLOG WHAT'S NEW RESOURCES LOGIN REGISTER

# European Cloud Hosting

Email  Password\*

I agree to Exoscale's [privacy](#) [licence agreement](#)

**REGISTER NOW**

Start your cloud server in just 30 seconds.

Scale to more servers easily as you grow.

Go cloud native and build amazing things.

A solid European cloud hosting alternative.

# Sie wollen mehr wissen ...



**Dennis G. Jansen, LL.M. (Berkeley)**  
 General Counsel | Attorney, Protection, Software, IP, IT, and IT Evidence Law | EU & USA

6,042 Followers

Following

**Dennis G. Jansen, LL.M. (Berkeley)** • 1st General Counsel, Attorney, and Founder | Data Protection, Software, IP, IT, and IT Evidence Law

Are US and UK clouds and providers compliant with the GDPR? What are the risks? How far do US subpoena and other access rights reach? What are the related #GDPR requirements? What requirements did the #ECJ set in #SchremsI? An introduction and overview to the problems as well as answers in the new A1 Digital Whitepaper: CLOUD Act vs. GDPR based on my research available here: <https://inkd.in/df/euz8b> (or via PM to me, if you prefer not to consent)

Thank you for making this happen behind the scenes **Hans Bernd!**

#dsqvo #datenschutz #gdpr #dataprotection #compliance #sanctions #standardcontractualclauses #riskmanagement #DataWars #CLOUDAct #privacy #subpoenas #dataprotection #SchremsII #PrivacyShield #whitepaper #USA #US

# CLOUD Act vs. GDPR

## What decision makers need to know now.

85 • 22 Comments

Like Comment Share

[https://www.linkedin.com/posts/d-g-jansen\\_gdpr-eci-schremsi-activity-66426686709681147904-3-5h](https://www.linkedin.com/posts/d-g-jansen_gdpr-eci-schremsi-activity-66426686709681147904-3-5h)



# Q & A



| A<sup>1</sup> Digital

A<sup>1</sup>

Photo by [Jon Tyson](#) on [Unsplash](#)